

„Stifter sind Vorbilder“

Regierungspräsident überreicht Anerkennungsurkunde an die Bürgerstiftung

von Ludger Warnke

Nottuln. Als Notar ist es Erich Rump gewohnt, Urkunden auszuhändigen. Gestern durfte er zur Abwechslung eine Urkunde in Empfang nehmen. Denn Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek war nach Nottuln gekommen, um dem Vorsitzenden der neuen Bürgerstiftung Nottuln die staatliche Anerkennungsurkunde zu überreichen.

„Dass der Regierungspräsident persönlich gekommen ist, das ist die beste Unterstützung, die wir uns denken können“, freute sich Bürgermeister Peter Amadeus Schneider in seiner Begrüßung. Neben den Gründungsstiftern waren auch Kommunalpolitiker und weitere Bürger zu der Feierstunde in der Alten Amtmannei erschienen.

Paziorek selbst lobte die Bürgerstiftung als „hervorragende Angelegenheit“. Stifter wollten Verantwortung tragen, und dies sei gut so. „Gerade in Krisenzeiten ist bürgerschaftliches Engagement so wichtig“, betonte Paziorek. Und wie lobenswert dieses Engagement ist, machte der Regierungspräsident mit einem Zitat des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler deutlich: „Stifter sind Vorbilder, weil sie handeln.“ Paziorek zeigte sich überzeugt, dass sich weitere Bürger der Bürgerstiftung anschließen werden. Darauf baut auch Stiftungsvorsitzender Erich Rump. Er hatte nicht nur mit fachkundigem Blick festgestellt, dass die Urkunde ordnungsgemäß ausgestellt worden war, wie er schmunzelnd bemerkte, er berichtete auch von vielfältigen positiven Reaktionen in der Bevölkerung seit der Stiftungsgründung. Es gelte, diesen Schwung beizubehalten. Regierungspräsident Paziorek war gestern aber nicht nur wegen der Bürgerstiftung gekommen.

Er absolvierte auch seinen offiziellen Antrittsbesuch in der Gemeinde, weshalb er sich zum Ende der Feierstunde auch in das Goldene Buch eintrug. Zum Auftakt seiner Visite hatte Paziorek ein einstündiges, „sehr gutes Gespräch“ mit Bürgermeister, weiteren Mitgliedern der Verwaltungsspitze und Kommunalpolitikern aller Fraktionen über Nottulner Themen geführt.

Beispiel Windkraft in den Baumbergen. „Die derzeitige rechtliche Situation lässt das Repowering nicht zu“, erklärte Paziorek. Bürgermeister Schneider: „In der rechtlichen Bewertung gibt es zwischen der Gemeinde und der Bezirksregierung keinen Dissens.“ Gleichwohl will der Bürgermeister am Ball bleiben. Der Rat müsse entscheiden, ob die Gemeinde zur Änderung der Rechtssituation die Initiative ergreifen solle. Thema Finanzen: Sehr positiv bewertete Paziorek das Bemühen der Gemeinde, die Finanzsituation in den Griff

zu bekommen. Für ihn sei Nottuln kein Sorgenkind. Da gebe es andere Kommunen. Paziorek sicherte zu, sich darum zu bemühen, dass auch Bund und Land sich an der Lösung der kommunalen Finanzprobleme beteiligen. „Ich erwarte aber auch einen Sparbeitrag der Kommunen.“

Thema Wohngebiete: Keine Probleme hat Paziorek mit Wohnbaulandflächen in den kleineren Ortsteilen Darup und Schapdetten, wenn damit nur der lokale, aus dem Ortsteil heraus entstehende Bedarf gedeckt werde.

Persönliches Fazit des Regierungspräsidenten: „Ich finde es toll, wie sich Nottuln entwickelt hat.“ Und dass das auch die Wirtschaft vor Ort tut, davon konnte sich der Regierungspräsident bei der abschließenden Firmenbesichtigung bei der Mall Umweltsysteme GmbH selbst ein Bild machen.

„Gerade in Krisenzeiten ist bürgerschaftliches Engagement wichtig.“ Dr. Peter Paziorek

„Ich finde es toll, wie sich Nottuln entwickelt hat.“ Dr. Peter Paziorek



Foto: Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek (r.) überreichte im Beisein von Bürgermeister Peter Amadeus Schneider (l.) die staatliche Anerkennungsurkunde an den Stiftungsvorsitzenden Erich Rump und die stellvertretende Vorsitzende Ingeborg Bispinck-Weigand. Außerdem trug sich Paziorek in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Fotos: Johannes Oetz

Quelle: Westfälischen Nachrichten vom 29.01.2010